

# **.....DABEI IST ER SEIN HELFER**

**(Eine Weihnachtsgeschichte von Edgar Pelz)**

(Gemawerknummer: 11506361)

**Mit über hundert Sachen rauschte der Schlitten durch die Nacht.**

**Warum ich das weiß? Weil er in einer verlassenen Gegend kurz Bodenberührung hatte und das örtliche Radargerät dieses seltsame Gefährt, welches die Dorfbeamten der nahegelegenen Ortschaft überhaupt nicht einordnen konnten, aufgezeichnet hatte.**

**Wer in dieser Himmelskutsche saß? Natürlich war er es, höchstpersönlich, der in dieser vorweihnachtlichen Winternacht sich noch schnell einen Überblick verschaffen wollte, wo er in der Heiligen Nacht überall vorbeischaun sollte – nein, musste!!!**

**Es gibt ihn nicht? Eine Erfindung einer Getränkefirma, sagen viele. Nun, erfinden – oder, besser gesagt, ausdenken – kann sich nur der etwas, der gewisse Assoziationen hegt, also Verknüpfungen von Vorstellungen, die schon da Gewesenes und / oder Bestehendes, zusammendenken.**

**In der Heiligen Nacht hat der liebe Gott seinen Sohn auf die Erde geschickt, mit dem Ziel, Liebe, Frieden und Barmherzigkeit in die Welt zu bringen. Das Christkind steht für diese göttlichen Geschenke.**

**Aber das Christkind allein kann nicht in einer Nacht alle Menschen – und speziell die Kinder – glücklich machen. Dabei gibt es nichts Schöneres, als wenn Augen vor Freude und Zufriedenheit leuchten.**

**Zurück zum Christkind – und zum lieben Gott: Er braucht viele Helfer, die ihm bei der Verbreitung von Frohsinn und Freude zur Seite stehen.**

**Der alte Mann vom Nordpol ist so ein Helfer, der mit all seiner Kraft jedes Jahr an Weihnachten Freude in die Welt bringt. Und das allein ist schon Grund genug, an ihn zu glauben.**

**Woher er kommt?**

**Das weiß nur der liebe Gott!!!**